

Verfasst von Gaby Brändle am 06.04.2021

Abschluss Jahr 2020

Wir hätten, gemäss unserem Budget, einen Reingewinn von Fr. 2'695.00 erzielt. Wir haben die, für unsere Aktiv-Mitglieder vorgesehene, Rückerstattung für den COVID-19- Trainingsausfall im Jahr 2020, in Zahlen Fr. 7'600.-, vom Gewinn weggenommen. Dies wurde in Form von "Transitorischen Passiven" auf die "Aktiven Beiträge" gebucht. Dies geschah, damit wir denjenigen Aktiv-Mitgliedern, die das möchten, einen COVID-Bonus in Höhe von Fr. 100.- im Jahr 2021 zurückzahlen können. Gelder, die nicht eingefordert werden, werden dem Konto "Aktives Vereinsleben" zugutekommen.

Somit haben wir einen Reingewinn von Fr. 188.18 erzielt.

Erträge:

Grössere Erträge. Wie oben bereits erwähnt sind die Mitgliederbeiträge AKTIVE faktisch geringer Aufgrund der COVID-Bonus-Rückzahlung. Allgemein haben wir mehr, als erwartet, Erträge von J+S und der Stadt Winterthur erhalten.

Aufwände:

Die Aufwände waren für Trainerentschädigung und GV Präsente geringer, da aufgrund der Pandemie der Trainingsbetrieb über viele Wochen stillstand. Das Vorstandssessen konnte nicht stattfinden.

Vorstands und Trainersitzungen wurden meist online abgehalten, so entstanden keine Getränkekosten.

Für das Grillfest vom 19. September 2020 haben wir das Budget um Fr. 1'500.- überschritten, es hat sich sehr gelohnt, das Fest war ein Erfolg, es hat allen gut gefallen. Für Ausrüstungskauf, sprich das Sponsoring der Hoodies, haben wir das Budget um gut Fr. 1'000.- überschritten.

Zur Info: Die Rückstellungen für den Mattenkauf bleiben weiter bestehen, falls Fragen von der Steuer kommen, ist dies einfach zu begründen, denn während eines Pandemiejahres war ein Mattenkauf nicht dringend nötig und auch nicht sinnvoll.

Budget 2021

Das Budget für das Jahr 2021 weist einen Gewinn von Fr. 270.- auf.

Die Einnahmen für die Dojo Untermiete wurden etwas angepasst und nur Fr. 800.- anstelle von Fr. 900.- budgetiert. In der Annahme, dass wir dem Untermieter erneut einen Mietzinserslass wegen der Trainingsausfälle aufgrund von COVID-19 gewähren werden. Wir gehen davon aus, dass der Vertrag, der per 30.6.2021 ausläuft, wieder erneuet wird.

Analog zum Jahr 2020 wurden wiederum COVID-19 Rückstellungsbetrag vorgesehen, in der Annahme, dass wir auch im Jahr 2022 eine Rückzahlung an die Mitglieder machen werden. Diese ist berücksichtigt unter Trainerentschädigung (Fr. 8'640.-) & Rückstellung für COVID (Fr. 3'000.-) ergibt zusammen die Fr. 11'640.- die wir zukünftig mit den höheren Ansätzen als Trainerentschädigungen auszahlen wollen. Sicherlich erhalten wir auch dieses Jahr Mietzinsreduktion fürs Dojo und diesen Betrag nehmen wir analog 2020 wieder mit zur Auszahlungssumme dazu.

Büro-und Verwaltungsspesen wurden mit Fr. 1'100.- veranschlagt. Weil die neue Club-Software von Fairgate Jahres-Kosten jeweils Fr. 380.- betragen. Und ein neuer Drucker-Toner jeweils mit Fr. 600.- zu Buche schlägt. Möglicherweise braucht es dieses Jahr keinen neuen Toner, aber vorsichtshalber ist er im Budget drin.

GV, Präsente, Vorstand habe ich bewusst nur mit Fr. 1'000.- budgetiert, weil jetzt schon bekannt ist, dass die GV dieses Jahr online durchgeführt wird. Ein Vorstandessen ist nach wie vor geplant damit der Vorstand auch für das letzte Jahr, als es ausfallen musste, entschädigt werden kann.

Im Aktiven Vereinslaben wurden bewusst nur Fr. 500.- budgetiert, in der Annahme, dass viele Mitglieder ihre diesjährige COVID-19-Rückerstattung nicht einfordern werden und dieses "überschüssige" Geld hierhin fließt. Und auch weil wir, aufgrund der epidemiologischen Lage keine Festivitäten geplant haben. Geld für eine spontane Grillfeier wäre vorhanden und wird bei Bedarf auch sehr gerne genutzt.

Die zu erwartenden Erträge bewegen sich in der Höhe von gut Fr. 26'000.-

Die allgemeinen fixen sowie auch die variablen Aufwände wurden, in dieser speziellen von der Pandemie geprägten Zeit, so realistisch wie möglich budgetiert. Sie werden sich voraussichtlich in der Höhe von knapp Fr. 26'000.- bewegen.